

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Inselkirche mit Charme

Kleine Schönheitsfehler gibt es immer hier und da. Jetzt aber ist die Inselkirche erst einmal wieder saniert. Ab Sonntag finden hier wieder die Gottesdienste statt. ➔ 3

Service, Tipps und Termine

➔ 4

Sport am Wochenende

➔ 7

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM

Haustechnik Norderney

11. Jahrgang / Nummer 13

Freitag, 29. März 2019

Den neuesten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Landvermessung
Bremer Schüler mit Ma-the-Projekt auf der Insel.

MORGEN:

ENNOS INSEL-GELÄSTER

Ihr werdet nicht glauben, was unsere Abhörwanzen bei Willis geheimem Kreis auf-gezeichnet haben!



Kurse erfolgreich gestartet

Rund 90 Norderneyer Schüler nehmen derzeit an Erste-Hilfe-Kursen teil

Finanziert wurden die Kurse durch eine Spende von Thorsten Schweltnus und Kai und Tom Laska sowie von der Bürgerstiftung.

Das Angebot der Erste-Hilfe-Kurse an der KGS Norderney hat begonnen. An insgesamt vier Terminen können Schüler der achten bis zehnten Klassen lernen, wie man sich in einer Not-situation richtig verhält und wie man einer anderen Person das Leben retten kann.

Der Startschuss fiel am vergangenen Wochenende und laut Sozialpädagoge Thomas Schreiber wurden die ersten beiden Termine schon gut angenommen. Die rund 40 Schüler seien interessiert und sehr konzentriert bei der Sache gewesen. Zwei weitere Kurse unter der Aufsicht der Ausbildungsleiter Karl-Heinz Diepenbrock und André de Boer finden heute und morgen statt. Nach Schreibers Einschätzung werden am Ende insgesamt rund 90 Jugendliche teilgenommen haben. Etwa



Die Sponsoren, Initiatoren und Ausbilder vor dem ersten Wochenende – sie hoffen auf einen Erfolg des Projekts.

FOTO: SÖRRIES

30 weitere haben nach seinen Angaben durch ihre Tätigkeit bei der Jugendfeuerwehr, der DLRG und anderen Organisation bereits Erste-Hilfe-Kurse absolviert. In den drei Jahrgängen gibt es insgesamt rund 140 Schüler. Finanziert werden die Kurse zu einem Großteil durch die Spende von Kai

und Tom Laska sowie Thorsten Schweltnus. Die drei Norderneyer hatten 2018 am Styrkeproven-Rad-Marathon in Norwegen teilgenommen und damit viele Spendengelder akquirieren können. Die Bürgerstiftung war hierbei das vermittelnde Medium und stockte zudem den Betrag auf. Dank der

insgesamt 1800 Euro müssen Schüler lediglich einen geringen Eigenbetrag aufbringen, um an den Kursen teilnehmen zu können.

Die Idee hinter den Kursen ist laut Schreiber, es den Jugendlichen zu ermöglichen, gesellschaftliche Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen. Etwa einander in

Notsituationen zu helfen. In anderen Ländern ist Erste Hilfe bereits Bestandteil des Lehrplanes an Schulen. Bis es in Deutschland aber so weit ist, sei die Idee hier, dass alle KGS-Schüler in Zukunft die Möglichkeit haben, Erste Hilfe zu erlernen. Für die finanzielle Unterstützung dankte er den Sponsoren. *efs*

Wieder offen Leuchtturm

Der Norderneyer Leuchtturm ist seit dieser Woche wieder täglich für Besucher geöffnet. Wie gewohnt können die 252 Stufen nun in der Zeit von 14 bis 16 Uhr bestiegen werden. Bei gutem Wetter auch schon ab 11 Uhr.

ABRISS SCHREITET KONTINUIERLICH VORAN



Die Arbeiten am Kurmittelhaus schreiten kontinuierlich und ohne größere Probleme voran. Dies bestätigte Artur Wilbers gestern auf Nachfrage. Wie es üblich ist, gab es vor dem maschinellen Abriss des zweiten Bauabschnitts (Mittelteil) nochmals eine Begehung durch den begleitenden Gutachter. Hierbei

werde sichergestellt, dass alle Stör- und Schadstoffe entfernt wurden, sich diese also nicht mit dem Schutt vermengen werden. Zudem werde auf die Sicherheit vor Ort geachtet, denn das sei natürlich immer das Wichtigste, so Wilbers. Er lobte zudem die bisherige Arbeit der Abrissfirma, die „einen

wirklich guten Job“ mache. Mit der Freigabe des Mittelabschnitts zum maschinellen Abriss geht es dort nun also weiter. In der kommenden Woche soll dann bereits der letzte Abschnitt begangen werden. Mit den Arbeiten liege man nach wie vor gut im Zeitplan.

FOTO: FASTENAU

Geschäftsstelle Norderney
☎ 0 49 32/99 19 68-0
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen ☎ 99 19 68-0
Redaktion ☎ 99 19 68-1
Fax ☎ 99 19 68-5
E-Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 30. März: 06.05 Uhr 18.31 Uhr
So. 31. März: 20.58 Uhr 08.24 Uhr
Mo. 1. April: 22.15 Uhr 10.01 Uhr

Di. 2. April: 22.15 Uhr 10.01 Uhr
Mi. 3. April: 23.06 Uhr 10.58 Uhr
Do. 4. April: 23.45 Uhr 11.39 Uhr
Fr. 5. April: --- Uhr 12.12 Uhr

Anzeige

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- x Wohn- & Geschäftshäuser
- x Mehrfamilienhäuser
- x Appartementshäuser
- x Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

Unschönes Bild soll beseitigt werden

Die Stadt Norderney will die kaputten Stacheldrahtzäune im Ruppertsburger Wäldchen entfernen

Aufgrund von Vertragsverhandlungen war es zum Unterhaltungszustand seitens des Landes gekommen.

Die Stadt Norderney will nun etwas gegen den schlechten optischen Zustand der öffentlichen Wege im Ruppertsburger Wäldchen unternehmen. Dies sprach Bürgermeister Frank Ulrichs auf der jüngsten Ratssitzung an. Seit Jahrzehnten habe die Kommune die Verpflichtung zur Wegeunterhaltung vom Land Niedersachsen übernommen. Aufgrund langer Vertragsverhandlungen sei es in den vergangenen Jahren aber zu einem Unterhaltungszustand seitens des Landes gekommen. Die Folge ist das unschöne Bild, das sich nun teilweise bietet.

Um dem entgegenzuwirken, will man laut Ulrichs nun zunächst in einer Gemeinschaftsaktion zwischen Kommune und Land die kaputten und umgestürzten Stacheldrahtzäune entfernen. Vorerst stehen bleiben sollen nur jene Zäune, die noch ihren Schutzzweck erfüllen und stabil sind. Die weitere Entwicklung wolle man dann im Auge behalten, etwa das Verhalten der Fußgänger. Sollten sich hier „neue Wege“ entwickeln, werde man dementsprechend agieren. Die

Stacheldrahtzäune, so Ulrichs, seien größtenteils in den 70er- und 80er-Jahren aufgestellt worden. Sie nun nicht mehr zu ersetzen, sei eine Entscheidung der Domänenverwaltung des Landes. Vonseiten der Bürger kam der Einwand, dass die Zäune allein gar nicht das Problem sind. Vielmehr sei es der Gesamtzustand des Waldes. Der Bürgermeister stimmte dem zu. Auch hier liege die Verantwortung aber beim Land Niedersachsen und der Domänenverwaltung. Er hoffe, dass bald eine Lösung gefunden wird, denn derzeit werde der Wald ganz sich selbst überlassen. efs



Gegen das unschöne Bild mit kaputten Stacheldrahtzäunen im Ruppertsburger Wäldchen will die Stadt nun vorgehen. FOTO: NOUN

Vonseiten der Bürger kam der Einwand, dass die Zäune allein gar nicht das Problem sind. Vielmehr sei es der Gesamtzustand des Waldes. Der Bürgermeister stimmte dem zu. Auch hier liege die Verantwortung aber beim Land Niedersachsen und der Domänenverwaltung. Er hoffe, dass bald eine Lösung gefunden wird, denn derzeit werde der Wald ganz sich selbst überlassen. efs

Stacheldrahtzäune, so Ulrichs, seien größtenteils in den 70er- und 80er-Jahren aufgestellt worden. Sie nun nicht mehr zu ersetzen, sei eine Entscheidung der Domänenverwaltung des Landes. Vonseiten der Bürger kam der Einwand, dass die Zäune allein gar nicht das Problem sind. Vielmehr sei es der Gesamtzustand des Waldes. Der Bürgermeister stimmte dem zu. Auch hier liege die Verantwortung aber beim Land Niedersachsen und der Domänenverwaltung. Er hoffe, dass bald eine Lösung gefunden wird, denn derzeit werde der Wald ganz sich selbst überlassen. efs

Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka Norderney, Penny, Bening, Netto, KIK und Rossmann.

Wir bitten um Beachtung.

Impressum

Gesamtherstellung: Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung: Charlotte Basse, Gabriele Basse, Victoria Basse

Redaktion: Heidi Janssen, Thomas Fastenau, Ellen Sörries

Anzeigen: Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr

Vertrieb: Benjamin Oldewurtel

Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen

Auflage: 4500 Exemplare



Die singende Meerminne

Für wissbegierige Kinder: Mit Kornrad Kornweibe durch den Nationalpark – Heute: Märchen I

He liebe Kinder! Das Meer steckt voller Geheimnisse und Geschichten. Heute möchte ich euch eine davon erzählen. Es ist ein Märchen. In dem geht es um eine Fischersfrau, die ihre Tochter eines Tages nicht mehr finden kann. Als sie sie sucht, passiert etwas Unfassbares. Aber lest selbst:

Es war einmal eine Fischersfrau, die wohnte mit ihrem einzigen Töchterchen in einem kleinen Haus am Meeresufer. Das Mädchen

spielte nirgends lieber als am Strand, wo die Wellen Muscheln und Schnecken, bunte Steine und fremde Pflanzen im Sand zurückließen. Ganz besonders gern ging es am Rand des Wassers und sprang über die Wellen, die vom Meer heranrollten. Die Mutter sah das nicht gern. Denn das Meer hatte ihr einst ihren Mann genommen, und sie fürchtete, auch noch ihr Kind zu verlieren. „Geh nicht so nah ans Wasser! Du weißt, das Meer ist tückisch“, ermahnte sie das Kind. Doch sie hatte nicht die Zeit, immerzu auf das

Kind aufzupassen. Und so geschah es, dass es an einem Tag nicht nach Hause kam. Die Mutter suchte überall. Sie lief meilenweit durch die Dünen, sie befragte die Fischer – alles vergebens. Das Herz der Frau war schwer. Da vernahm sie einen wunderbaren Gesang. Er kam vom Meer. Dann sah sie eine Meerminne, eine Meerjungfrau, mit langen offenen Haaren voller Wasserblumen. Die Frau fiel vor der Meerminne auf die Knie und flehte: „Habt Ihr irgendwo mein kleines Mädchen gesehen?“ – „Natürlich. Es lebt gesund wie



Um das Meer und seine Bewohner ranken sich viele Märchen und Legenden. FOTO: SCHADE

ein Fischlein in meinem Kristallpalast auf dem Grund des tiefen Wassers.“ Die Mutter begann noch lauter zu weinen und zu flehen: „Bitte, gebt mir mein Kind zurück!“ – „Ich kann deinen Schmerz verstehen. Dennoch: Die See darf keine Menschenseele, die sie einmal genommen hat, an die Erde zurückgeben. Doch ich kann dir erlauben mit mir zu meinem Wassertempel hinunterzukommen, dann kannst du dein Mädchen noch einmal sehen. Hast du den Mut, mir zu folgen, hundert Stunden weit über das Wasser, und dann mit mir niederzutau- chen, wo die See am tiefsten ist?“ – „Ja, das getraue ich mich wohl. Ich bin bereit, Euch zu folgen.“ Da kam die Meerminne bis an den Rand der Düne und ließ die Fischerswitwe auf sich sitzen. So fuhren sie über das Wasser, schneller und schneller. Endlich sahen sie aus der Tiefe ein helles Licht aufscheinen. „Hier ist es.

Nun hole noch einmal tief Atem und fasse Mut. Wir steigen nun hinauf!“, sprach die Meerminne. Und schon sanken sie in die Tiefe.

Na, wollt ihr wissen, wie es weitergeht? Dann freut sich mich schon drauf, euch nächste Woche wiederzusehen. Bis dahin, euer Kornrad!

● Wer mehr über den Nationalpark und das Wattmeer sowie über Naturphänomene oder die Tier- und Pflanzenwelt erfahren möchte, sollte sich direkt zu den WattWelten am Hafen begeben. Im Besucherzentrum ist alles anschaulich erklärt, und die Fachleute dort können euch viele weitere Fragen beantworten. Auch das Maskottchen Kornrad Kornweibe trifft ihr in dem Besucherzentrum wieder.



Norderney aus der Luft

Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 1013

FOTO: STROMANN / STAND: JUNI 2018

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm

ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

➔ Sonnabend

24. März Großes Angebot für Senioren



SENNIORENFÖRDERVEREIN Auch für 2019 wieder viel geplant

➔ Montag

25. März Ein ereignisreiches Jahr und noch viel vor



ENGAGEMENT Förderverein „Museumskreuzer Otto Schülke“ richtet erste Jahresversammlung aus

➔ Dienstag

26. März Leicht verändertes Konzept ist erfolgreich



INSEGEMEINSCHAFT „Insulaner unner sück“: Harmonisches Familientreffen auf Baltrum

➔ Donnerstag

28. März Wieder Streit im Rat der Stadt



POLITIK Bürgerbefragung zur Gartenstadt abgelehnt

Das Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Kiki sucht ein neues Zuhause

Kiki ist sehr unsicher und zurückhaltend, deshalb zeigt sie sich im Zwinger nicht von ihrer besten Seite. Ein Zweithund im neuen Zuhause sollte kein Problem sein, letztendlich entscheidet aber immer die Sympathie. Kiki ist total verschmust, wenn man ihr die Zeit gibt, sich an die neuen Menschen und Situationen zu gewöhnen. Natürlich sollte sie auch die Hundeschule besuchen, sobald sie sich in ihrem neuen Zuhause etwas eingelebt hat.

Wenn Sie sich für Kiki interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt.

Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Kiki
Rasse: Mischling
Geburt: 2. August 2017
Geschlecht: weiblich, kastriert

Inselkirche mit kleinen Schönheitsfehlern

Die Feuchtigkeit ist ein Dauerproblem für das alte Gemäuer

Ab Sonntag findet der Gottesdienst wieder in der Inselkirche statt. Ab Montag ist sie für Besucher geöffnet.

Die Arbeiten an der Norderneyer Inselkirche sind so gut wie abgeschlossen. Derzeit werden noch die letzten Reinigungsarbeiten durchgeführt, damit sich die Gottesdienstbesucher am Sonntag wieder über eine saubere Kirche freuen können. Seit Anfang des Jahres sind hier Sanierungsarbeiten im Inneren durchgeführt worden.

Auf den ersten Blick hat sich nicht viel verändert, wenn man die Kirche jetzt betritt. Erinnert man sich aber an die „Problemstellen“, dann sieht man doch das Resultat der vergangenen Wochen. Gerade an den Fenstern. Hier wurden laut Pastor Stephan Bernhardt die Mauern direkt um die Fenster herum abgeschliffen, dann mit einem speziellen Putz behandelt und mit mineralischer Farbe gestrichen. Dadurch soll zukünftig die Feuchtigkeit besser zirkulieren können. Bisher habe sie sich immer gestaut und so die sichtbaren Risse im Putz verursacht. Im Turm, der für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist, hat man ebenfalls große Teile des Putzes entfernt und will diesen nun sogar ganz weglassen.

Gegen das Feuchtigkeitsproblem selbst kann man nicht viel tun, wie Bernhardt erklärt. Bei starkem Regenfall saugen sich die Mauersteine auch schon mal so voll, dass das Wasser innen wieder herunterläuft. An den Sockeln der Fenster sind daher die Drainagenlöcher überarbeitet worden, sodass das Wasser wieder



Das Innere der Inselkirche erstrahlt wieder in neuem Glanz.

FOTO: SÖRRIES

besser ablaufen kann. Außen wurden Kupfersimse angebracht, um eine Trennung zwischen dem feuchten Mauerwerk und den Fenstern zu schaffen. Auch die Dichtungen wurden nachgebessert. Ein leichter Schaden am Dach, durch den zusätzlich Wasser eindringt, soll bald behoben werden, der Auftrag sei bereits erteilt worden.

Im Zuge der Sanierung wurde auch ein Messgerät installiert, dessen Sensoren Wind, Luftfeuchtigkeit und Temperatur messen. Automatisch werden dann die Fenster geöffnet oder aber die Heizungen angemacht – je nachdem, was benötigt wird, um das Gleichgewicht zu halten. Hiermit soll vor allem die Schimmelbildung vermieden werden, mit der man auch bereits Probleme gehabt habe.

Ein Problem, das ebenfalls nie richtig weggehen wird, ist der Salpeter, der laut Bernhardt tief im Mauerwerk sitzt. Besonders im Turm blühe er immer wieder gern auf: Schon jetzt kann man die kleinen, weißen Punkte wieder sehen. Hier müssen etwa alle 15

Jahre intensive Fugenarbeiten gemacht werden, um das Problem unter Kontrolle zu halten.

„Kleine Schönheitsfehler lassen sich nicht vermeiden“, sagt Bernhardt. Aus finanzieller Sicht und auf die nächsten 100 Jahre blickend, wäre ein Neuaufbau vermutlich sinnvoller – daran aber würde niemand denken. Allein schon, weil die Inselkirche unter Denkmalschutz steht. Zudem könne man die Schäden handhaben, solange man sie im Auge behält.

Die gesamten Sanierungsarbeiten der vergangenen Jahre – innen wie außen – haben laut Bern-

hardt zusammen knapp eine Million Euro gekostet. Finanziert wurde dies größtenteils durch Mittel der Landeskirche, ein kleiner Teil aber auch durch den Kirchenkreis Norden.

Mit der intensiven Reinigung sind die Arbeiten aber noch immer nicht ganz abgeschlossen. Wenn es wieder wärmer wird, sollen in den kommenden Wochen noch die Türen gestrichen werden. Auch auf die drei Schiffe, die immer in der Kirche hängen, muss noch etwas gewartet werden. Die befinden sich nämlich derzeit in der „Werft“ bei ihrem Künstler Helmut Schulz, wo sie gepflegt werden. *efs*



Im Inneren des Turms soll an manchen Stellen der Putz nun ganz wegbleiben, damit eine bessere Zirkulation herrscht.

Öffnungszeiten

Atelier in der Schmiede: Mo. bis Sa. 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Langestraße 30, ☎ 04932/81932.

Badehaus: Spa-Bereich täglich von 9.30 bis 21.30 Uhr, Familien-Thalassobad bis voraussichtlich 5.4. geschlossen, Damensauna außerhalb der Ferienzeiten Mi. 17.30 bis 21.30 Uhr, Am Kurplatz 3, ☎ 04932/891-400.

Bademuseum: Di. bis Fr. von 11 bis 17 Uhr, Sa. und So. von 14 bis 17 Uhr, Am Weststrand 11, ☎ 04932/840725 oder ☎ 04932/935422.

Besuchszentrum Watt-Wellen: täglich von 9 bis 17 Uhr, Am Hafen 1, ☎ 04932/2001.

Bibliothek: Mo., Di. und Do. bis Sa. von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Mi. von 10 bis 13 Uhr, im Conversationshaus ☎ 04932/891-296.

Inselkirche: Mo. bis Do. und Sa. 8 bis 17 Uhr, Fr. 12 bis 17 Uhr, So. 11 bis 17 Uhr, Kirchstraße, ☎ 04932/927210.

Kirche Stella Maris: Di. 16 bis 17 Uhr, Mi. 11 bis 12 Uhr, Fr. 16 bis 17 Uhr, Sa. 11 bis 12 Uhr, Goebenstraße 2, ☎ 04932/456.

Kirche St. Ludgerus: Mo. bis So. 9.30 bis 20 Uhr, Friedrichstraße 22, ☎ 04932/456.

Rathaus: Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr, Di. und Do. zusätzlich 15 bis 16 Uhr, Am Kurplatz 3, ☎ 04932/9200.

Spielpark Kap Hoorn: wetterunabhängiger Spielpfad, täglich ab 11 Uhr, Mühlenstraße am Gondelteich.

Tourist-Information: Mo. bis Fr. von 10 bis 17 Uhr, Sa. und So. von 10 bis 13 Uhr, Im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, ☎ 04932/891-900.

Weltladen: Mo. 16 bis 18 Uhr, Di. bis Fr. von 10 bis 12.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

Geänderte Öffnungszeiten an Feiertagen möglich.

30. März

Mo Di Mi Do Fr Sa So

9.30 bis 11 Uhr: „Verwenden statt verschwenden“, Abgabe von Lebensmitteln mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum oder kleinen optischen Mängeln gegen selbst gewählte Spende, Küche in der Grund-

Strand genießen



schule, Jann-Berghaus-Straße 56.

14 Uhr: Flohmarkt, Geneza-reth-Kapelle, Benekestraße 27.

15 Uhr: Städtischer Teekreis, Halemstraße 12.

31. März

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Treffen der Norderneyer Boulefreunde, Kurgarten hinter dem Conversationshaus, Gäste und neue Spieler sind willkommen.

1. April

Mo Di Mi Do Fr Sa So

13 Uhr: Klimatherapie, täglicher Einstieg ist möglich, Anmeldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313, Treffpunkt Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

15 Uhr: Seniorenkreis im Restaurant Schmuggler, Birkenenweg 24.

16 Uhr: Bridge-Kreis, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2. Gäste sind willkommen, ☎ 04932/3322.

17 Uhr: Meerwassergymnastik im Badehaus, Am Kurplatz 3, zwölf Euro.

18.30 Uhr: Smoveywalk, Bismarckstraße 14, zehn Euro, Anmeldung und Information ☎ 0176/23441433.

19.45 Uhr: Yoga für Einsteiger, Bismarckstraße 14, 18 Euro, Anmeldung und Information ☎ 0176/23441433.

20 Uhr: Führung durch die Dauerausstellung Reiselust & Badespaß, Bademuseum am Weststrand 11, sechs Euro, inklusive Getränk.

20 Uhr: Benefizkonzert des Heimatvereins Norderney zugunsten des Fördervereins "Otto Schülke", unterstützt von der Staatsbad GmbH. Ein bunter Unterhaltungsabend mit Inselfolklore, Shantys, Volkstänzen, Seemannsgarn und altem Brauchtum, aufgeführt von der Trachtengruppe des Heimat-

vereins Norderney, Kurtheater, acht Euro, neun Euro an der Abendkasse.

2. April

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr: Führung durch das Fischerhaus-Museum im Argonner-Wäldchen mit Erklärung alter Traditionen, Gruppentermine nach Vereinbarung, ☎ 04932/1791, drei Euro.

13 Uhr: Klimatherapie, täglicher Einstieg ist möglich, Anmeldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313, Treffpunkt Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

14 Uhr: Vögel im Wattenmeer, für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren, Dauer ungefähr zwei Stunden, Treffpunkt Nordostkurve Surferbucht, Ecke Gewerbelände / Alter Postweg. Information und Anmeldung im Besucherzentrum WattWellen, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, Erwachsene acht Euro, Kinder fünf Euro.

15 Uhr: Watt für Zwerge, kinderfreundlicher Wattausflug für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren, Treffpunkt Surferbucht, Deichübergang Südstraße. Information und Anmeldung im Besucherzentrum WattWellen, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, fünf Euro pro Person.

15 Uhr: Awo-Teenachmittag für Senioren, evangelisches Gemeindehaus, Gartenstraße 20.

18.45 Uhr: Yoga, Bismarckstraße 14, 18 Euro, ☎ 0176/23441433.

19.30 Uhr: Handlettering, Lesezeichen und Postkarten selbst gestalten, Informationen unter ☎ 0173/7553965, Bibliothek im Conversationshaus, 24,50 Euro.

20 Uhr: Preisskat der Norderneyer Buben, Gäste sind willkommen, Gästehaus Klipper, Jann-Berghaus-Straße 40.

20 Uhr: Besichtigung Sternwarte, mit Vortrag, Bürgermeister-Willi-Lührs-Straße, Infor-

mationen ☎ 0176/24928209, sieben Euro.

3. April

Mo Di Mi Do Fr Sa So

8 bis 12.30 Uhr: Wochenmarkt, Vorplatz Haus der Insel.

9.30 Uhr: Malkurs "Norderney und das Meer", Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren, Dauer zwei bis zweieinhalb Stunden, 28,50 Euro inklusive Materialkosten, Besucherzentrum WattWellen, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001.

15.30 Uhr: Spielenachmittag für Junggebliebene, Gemeindehaus, Gartenstraße 20.

16 Uhr: Watt stadtnah, Watterkundung in der Surferbucht für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren, Dauer ungefähr eineinhalb Stunden, Treffpunkt Info-Tafel am Deichübergang Südstraße, Information und Anmeldung im Besucherzentrum WattWellen, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, Erwachsene sechs Euro, Kinder vier Euro.

17 Uhr: Meerwassergymnastik im Badehaus, Am Kurplatz 3, zwölf Euro.

17.30 Uhr: Handarbeitsteam, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

19.30 Uhr: Selbsthilfegruppe alkoholkranker Menschen, linker Eingang TDN, Gorch-Fock-Weg 7.

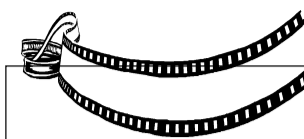
20 Uhr: Bildervortrag berühmte Gäste Norderneys, von Bismarck bis Bülow, von Heine bis Humboldt, sechs Euro, Kinder drei Euro, Bademuseum, Am Weststrand 11.

4. April

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr: Führung durch das Fischerhaus-Museum im Argonner-Wäldchen mit Erklärung alter Traditionen, Gruppentermine nach Vereinbarung, ☎ 04932/1791, drei Euro.

13 Uhr: Klimatherapie, täglicher Einstieg ist möglich, Anmeldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313,



Kino im Kurtheater

Samstag, 30. März
15.30 Uhr: Ostwind - Aris Ankuft

19 Uhr: Der Junge muss an die frische Luft
21.15 Uhr: Bohemian Rhapsody

Sonntag, 31. März
20 Uhr: Green Book - Eine besondere Freundschaft

Mittwoch, 3. April
15.30 Uhr: Die Nordsee von oben
20 Uhr: Cold War - Der Breitengrad der Liebe

Donnerstag, 4. April
20 Uhr: Monsieur Claude 2 - Immer für eine Überraschung gut

Freitag, 5. April
20 Uhr: Monsieur Claude 2 - Immer für eine Überraschung gut

Treffpunkt Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

14.30 bis 17 Uhr: Awo-Kleiderkammer, vor dem Haupteingang vom Haus der Insel (bei gutem Wetter).

15 bis 17 Uhr: Offenes Stricken im Patchworkstübchen, Jann-Berghaus-Straße 13, ☎ 04932/927160.

15.30 Uhr: Strandstrolche, Besuch im Lebensraum des Weltnaturerbes Wattenmeer, für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren, Anmeldung und Information im Besucherzentrum WattWellen, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, Treffpunkt Rad- und Wanderwegaufgang Zuckerpad am Krankenhaus, Lippestraße, fünf Euro pro Person.

16 Uhr: Bridge-Kreis, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2. Gäste sind willkommen, ☎ 04932/3322.

16.30 Uhr: Watt intensiv, Wattwanderung für die „Großen“, für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren, ein unvergesslicher Besuch in einem ganz besonderen Lebensraum. Treffpunkt: Holzbänke an der Westseite des Campingplatzes Um Ost. Informationen und Anmeldung im Besucherzentrum WattWellen, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, Erwachsene acht Euro, Kinder fünf Euro.

19 Uhr: Yoga, Bismarckstraße 14, 18 Euro, ☎ 0176/23441433.

5. April

Mo Di Mi Do Fr Sa So

13 Uhr: Klimatherapie, täglicher Einstieg ist möglich, Anmeldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313, Treffpunkt Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

15 bis 17 Uhr: Pflege und Erhaltungsmaßnahmen an Nabu-Projekten, Treffpunkt im Nabu-Erlebnispfad bei der Sternwarte, interessierte Einwohner und Gäste sind willkommen.

16.30 Uhr: Das Wattenmeer - ein stimmungsvoller Spaziergang über die Promenade, bei dem Sie Wissenswertes über die Inseln und das Wattenmeer erfahren. Dauer ungefähr eineinhalb Stunden, für Kinder ab zehn Jahren, Treffpunkt Fahrradparkplatz am Januskopf, Erwachsene fünf Euro, Kinder vier Euro, Anmeldung und Information im Besucherzentrum WattWellen, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001.

Schnelle Hilfe

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112
Notarzt und Rettungsdienst ☎ 112
Krankentransporte ☎ 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummern kassenärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116117

Samstag, 30. März, 8 Uhr bis Sonntag, 31. März, 8 Uhr:

Wolfgang Götze, Moltkestraße 8, ☎ 04932/2388

Sonntag, 31. März, 8 Uhr bis Montag, 1. April, 8 Uhr:

Dr. Sascha Aiche, Wilhelmstraße 5, ☎ 04932/4670467

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter: Björn Carstens ☎ 04932/991077

Dres. Hans-Günter Willms / Lale Cakir ☎ 04932/1313

Beate Luis (privat) ☎ 04932/991201

Apotheke

Freitag, 29. März, 8 Uhr bis Freitag, 5. April, 8 Uhr:

Park-Apotheke, Adolfsreihe 2, ☎ 04932/92870

Freitag, 5. April, 8 Uhr bis Freitag, 12. April, 8 Uhr:

Rathaus-Apotheke, Friedrichstraße 12, ☎ 04932/588

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, ☎ 04932/805-0

Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7 ☎ 04932/92980 und 110

Bundespolizei, ☎ 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, ☎ 04941/973222

Frauenhaus Aurich, ☎ 04941/62847

Frauenhaus Emden, ☎ 04921/43900

Elterntelefon, ☎ 0800/1110550

Kinder- und Jugendtelefon, ☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111

☎ 0800/1110222

Giftnotruf, ☎ 0551/19240

Sperr-Notruf (Bank, EC- und Kreditkarten, Handys, Krankenkassenkarten etc.), ☎ 116116

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11, ☎ 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3, ☎ 04932/990935

Diakonie Pflegedienst, Hafensstraße 6, ☎ 04932/927107

Rettungsboot, ☎ 04932/2446

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25, ☎ 04932/2922

Nicole Neveling (privat), Lippestraße 9-11, ☎ 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8, ☎ 04932/82218

*) Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

17 Uhr: Meerwassergymnastik im Badehaus, Am Kurplatz 3, zwölf Euro.

20 Uhr: Sportschießen für Gäste, Schützenhaus an der Meierei.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Benefizkonzert: Der Norderneyer Heimatverein präsentiert mit Unterstützung der Staatsbad Norderney GmbH am Montag, 1. April, um 20 Uhr im Kurtheater einen bunten Unterhaltungsabend zugunsten der Fördervereins Otto Schülke. Es erwartet die Besucher Inselfolklore, Shantys, Volkstänze, Seemannsgarn und altes Brauchtum. Der Eintritt kostet acht Euro im Vorverkauf an der Tourist-Information im Conversationshaus und neun Euro an der Abendkasse. ARCHIVFOTOS





Drei Tage lang versammelten sich am vergangenen Wochenende rund 500 Bewohner aller sieben Ostfriesischen Inseln auf Baltrum – zur Völkerverständigung. Mittendrin waren auch sechs Norderneyer Vereine und Gruppen. Ein Muss für diese Familientreffen ist auch immer wieder das Lied der Bürgermeister. Diesmal hatten sie gleich zwei: Zur Melodie von „Heute hier morgen dort“ besangen sie Freud und Leid eines Bürgermeisters und zu „Dirty old Town“ hatten sie einen satirischen Text zum Thema Verunreinigungen der Strände durch Treibgut. FOTOS: KÖSER (5)

Insulaner unner sück auf Baltrum



Die Band „Ney Red Ron“ rund um die stimmgewaltige Kristina Book war zum ersten Mal bei Insulaner unner sück dabei und erweiterte das ohnehin schon vielfältige Programm mit eine Mischung aus Soul und Funk.



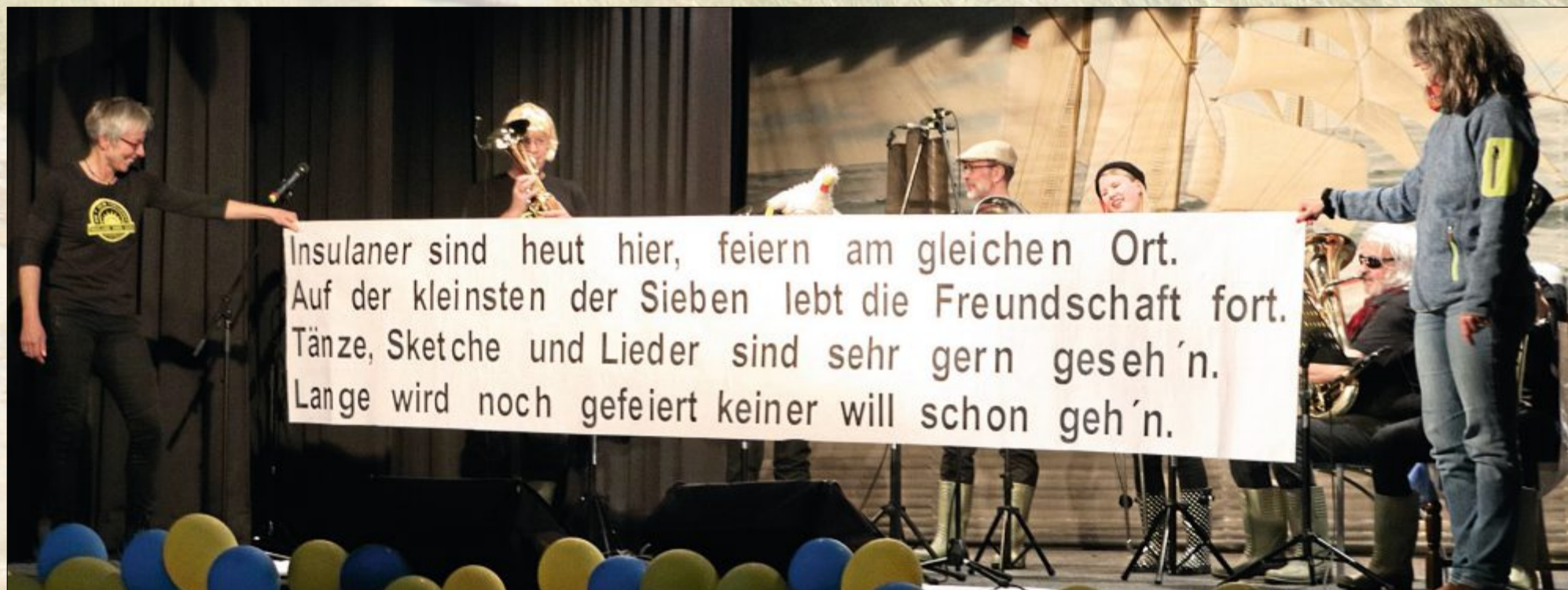
Die jüngste Norderneyer Gruppe „Plan B“ spielte am Sonnabendnachmittag an der Baltrumer Inselfschule, wo für die Zuschauer Kaffee und Kuchen bereitstanden. Sie spielten einige Pop- und Rockklassiker und Claudia Wunsch (vorn, Mitte) begeisterte gesanglich mit ihrer Version von „Ich will keine Schokolade“.



Ganz in Rot präsentierten die „SeaStars“ auf Baltrum ihren typischen Swingsound und erteten mit „Mackie Messer“, „All about the bass“ und „Sister“ viel Applaus.



Auch auf den Förderkreis der Norderneyer Schulen warten die übrigen Insulaner inzwischen immer gespannt. Die Aktiven zeigten zwei Tänze aus dem Winterfest. Außerdem nahmen sie in einem Wetterbericht-Sketch jede Insel ein wenig aufs Korn, unter anderem mit dem Maibaum-Klau und den verlorenen Containern der „MSC Zoe“ im Januar. FOTO: KREMER



Ein Höhepunkt im Programm des Inseltreffens ist jedes Jahr der Auftritt der Bläsergruppe „Zehn im Watt“. Ein auf die Inseln umgedichtetes Lied lud den ganzen Saal wieder zum Mitsingen ein.

Große Hilfe durch viel Engagement

Vier Schülerinnen aus Nordhorn haben den Norderneyer Naturschutzbund unterstützt

Ein Schulprojekt hatte die engagierten Jugendlichen für fünf Tage auf die Insel verschlagen.

„Unsere Schule möchte, dass wir selbstständiger werden“, erklärt Svenja Riedel aus Nordhorn. Genau aus diesem Grund war sie von Sonntag bis Donnerstag mit drei Freundinnen und einer Betreuerin auf Norderney, wo sie der Nabu-Ortsgruppe bei verschiedenen Arbeiten unter die Arme gegriffen haben. „Herausforderung“ heißt das Projekt, bei dem das Evangelische Gymnasium Nordhorn Schüler des zehnten Jahrgangs für eine Woche in die Welt hinaus-schickt.

Berlin, Hamburg, Harz, aber auch England und die Niederlande – auf der Projektliste finden sich die verschiedensten Regionen, in die es die insgesamt 24 Gruppen aus Nordhorn verschlagen hat. Einzige Bedingung der Schule ist hier, dass die Jugendlichen aus der Grafschaft Bentheim, in der Nordhorn liegt, herauskommen. Neben dem Zielgebiet gilt es für die Gruppen aus je zwei bis fünf Schülern auch, sich ein ideales Ziel zu überlegen. Die Schwerpunkte müssen dabei im kulturellen, sozialen, ökologischen oder sportlichen Bereich liegen.

Svenja Riedel und ihre Freundinnen Milena Ahuis, Joke Aveskamp und Charlotta Bremmer haben sich für den ökologischen Ansatz entschieden und wollten dabei unbedingt den Naturschutzbund (Nabu) unterstützen. Als sie erfuhren, dass es auf Norderney eine Ortsgruppe gibt, stand ihre Entscheidung schnell fest. Denn: In der sechsten Klasse ging es für sie bei einer Klassenfahrt schon einmal auf die Insel und das hat den Mädchen richtig gut gefallen.

Für ihre Entscheidung dankt ihnen die Ortsgruppe, an diesem Tag vertreten durch Bernd Obert: „Ich finde das super“, erklärt er. „Sie helfen uns ungemein, denn das sind immer so Arbeiten, die aufhalten.“ In die Woche gestartet sind die vier Schülerinnen am Montag mit dem Streichen der Beobachtungshütte



Im Erlebnispfad der Nabu-Ortsgruppe Norderney gibt es für (v. l.) Milena Ahuis, Joke Aveskamp, Svenja Riedel, Lena Feldkamp und Charlotta Bremmer einiges zu tun. FOTO: SÖRRIES

am Südstrandpolder. Am Dienstag wurde im Erlebnispfad an der Bürgermeister-Willi-Lührs-Straße gearbeitet. Hier ging es unter anderem darum, Insektenhotels herzustellen und die Einfriedung der Beete wieder herzurichten. In ihrem Erlebnispfad stellt die Nabu-Ortsgruppe seit vielen Jahren drei Beete zur Verfügung, je eines für den Kindergarten an Kap, die Frühförderungsgruppe Kükennest und die Grundschule. Die Insel-Kinder und ihre Betreuer bestellen die Beete selbst, die Rahmenbedingungen aber übernimmt die Ortsgruppe. Oder in diesem Fall eben vier fleißige Schülerinnen aus Nordhorn.

EIGENSTÄNDIGES ARBEITEN

Seit 2006 gibt es in ganz Deutschland an vielen Schulen soziale Projekte dieser Art, wie Elias Hoffmann erklärt. Er ist der federführende Lehrer des Projekts in Nordhorn, wo man im vergangenen Schuljahr damit begonnen hat. Die Rückmeldungen nach dem ersten Durchgang seien zwar positiv gewesen, dennoch habe man ein bisschen nachbessern können. Der jetzige Jahrgang profitiere davon. Geplant und vorbereitet hat



Dank des Schulprojekts hat die Beobachtungshütte am Südstrandpolder nun einen neuen Anstrich.



FOTOS: PRIVAT

ben die Schüler ihr Projekt seit Beginn des Schuljahres – und zwar eigenständig. Im Unterrichtsplan stehe dafür extra eine 80-minütige Einheit pro Woche zur Verfügung, bei der ein „Coaching-Team“ aus drei Lehrern und drei Schülern des Vorjahres lediglich eine beratende Funktion gehabt hätte. „Jugendliche werden immer verschulter großgezogen“, bedauert Hoffmann. Dem wolle man durch das eigenständige Arbeiten entgegenwirken.

Einfach so habe die Schule die 15- bis 16-Jährigen dann aber doch nicht in die Welt geschickt. Ende Dezember mussten sie ihre Projektideen einer siebenköpfigen

Prüfungskommission vorstellen. Auf der Reise dann werden alle Gruppen von einem 20- bis 25-jährigen Studenten aus einem sozialpädagogischen Bereich begleitet. Auf Norderney war Lena Feldkamp mit dabei, die derzeit Grundschullehrerin studiert. Die gesamte Projekt-Idee findet sie klasse.

Auch die Schülerinnen zeigen sich begeistert. „Es tut gut, jemanden so unterstützen zu können“, sagt Svenja Riedel. Außerdem sei es eine gute Erfahrung, einmal mit wenig Geld auskommen zu müssen. Denn: Für das Projekt stehen jedem Schüler nur 100 Euro zur Verfügung. Finanziert wird dies aus dem

Klassenfahrten-Kontingent der Schule, wie Hoffmann erklärt. Von dem Budget müssen die Gruppen Anfahrt, Unterkunft und Verpflegung bezahlen – für sich selbst, aber auch für die Begleitperson. Maximal weitere 100 Euro darf sich jeder Schüler durch vorherige Arbeit – etwa durch Babysitten oder Nachhilfe – noch dazuverdienen, dann aber ist Schluss. Für die Norderney-Besucherinnen reicht das Geld nach eigener Aussage.

Nach der Arbeit im Nabu-Garten ging es am Dienstag noch auf Inselkundung. Am Mittwoch stand ein Besuch des Watt-

Welten-Besucherzentrums am Hafen auf dem Programm, ehe die vier Schülerinnen und ihre Betreuerin gestern schon wieder Abschied nehmen mussten von der Insel. Damit ist das Projekt aber noch nicht abgeschlossen: Auf einem Galaabend im Mai stellen alle Gruppen ihre Projekte, Erfahrungen und Erlebnisse vor. Eingeladen ist hier auch der neunte Jahrgang des Gymnasiums, um schon einmal zu schauen, was sie im kommenden Jahr machen könnten. Die Nabu-Ortsgruppe Norderney jedenfalls würde sich freuen, wenn sich wieder ein paar engagierte Jugendliche für die Insel entscheiden würden. efs

TUS NORDERNEY: HANDBALL UND FUßBALL

Handball

Sonnabend, 30. März
Männl. C-Jugend: 11 Uhr,
OHV Aurich gegen
TuS Norderney

Sonntag, 31. März
Damen: 13.15 Uhr,
TuS Norderney gegen
SV Bentstreek

Weibl. D-Jugend: 15.15 Uhr,
TuS Norderney gegen TuRa
07 Westrauderfehn

Fußball

Sonnabend, 30. März
D-Junioren: 11 Uhr,
TuS Norderney 7er gegen
TuS Frischauf Horsten 7er

F-Junioren: 11 Uhr,
TuS Norderney gegen
TuS Holtriem

C-Junioren: 11 Uhr,
TuS Norderney gegen
TuS Strudden

B-Juniorinnen: 11 Uhr,
TSV Jahn Carolinensiel
gegen TuS Norderney
E-Junioren: 14 Uhr,

TuS Norderney II gegen
JSG Berumerfehn

Sonntag, 31. März
Herren: 14 Uhr,
TuS Norderney 9er gegen
Frisia Neuharlingersiel 9er

Alle Heimspiele des TuS im
Sportzentrum an der Mühle

Derzeit Kanalspülung

Im Zuge der jährlichen Kontrollarbeiten am Kanalnetz finden laut Mitteilung in den kommenden vier bis sechs Wochen im gesamten Norderneyer Stadtgebiet Kanalspülungen statt. Genauere Informationen

zur Tagesspülung können bei der Kläranlage unter Telefon 04932/3454 erfragt werden. Auf die Notwendigkeit und Möglichkeit der Fettabscheiderreinigung wird in diesem Zusammenhang hingewiesen.

Geschäftsanzeigen

Handwerksmeister
Armin Lietz
Raumgestaltung



Tapezieren, Streichen, Wand-, Boden- und Deckengestaltung. Farben, Lacke, Designbeläge etc.

Bahnhofstr. 2, Norden, Tel. 9756882, www.sattlerei-norden.de

Wir kaufen
**Wohnmobile
+ Wohnwagen**
039 44-3 61 60
www.wm-aw.de fa

BEWEGUNG GEGEN KREBS
Bring deine Fitness ins Rollen!
Deutsche Krebshilfe
DSB
Deutsche Tennisföderation

JETZT IM HANDEL



OSTFRIESLAND Magazin
April 2019

Kirchen von oben
WÜRDIGES STERBEN
100 JAHRE „BAD“
FEINES PORZELLAN
EXTRA-NEFTLEMDEN

VERLAGSGESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney · Telefon: 0 49 32/99 19 68-0
Fax: 0 49 32/99 19 68-5 · E-Mail: aboservice@skn.info

Es gibt Wunden, die heilt nicht einmal die Zeit.

Wir helfen den Opfern

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsoffern.

Infos:
Weberstr. 16,
55130 Mainz
www.weisser-ring.de

Lust und Laune
Ganz privat! Moni aus Norderney 01520-73 77 504

IMMOBILIEN AN- UND VERKAUF
schnelle und seriöse Abwicklung

Insel Wir freuen uns auf Sie!
Andrea Hillmann
IMMOBILIEN ☎ 0171 - 7 12 01 24

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN
Karin Kramer
OSTFRIESLAND BACKT
Süß oder herzhaft – Traditionelles und Modernes aus dem Ofen



NEU

280 Seiten
Format 24 x 30 cm
hochwertige Ausstattung mit Leseband und Schutzumschlag
ISBN 978-3-944841-48-9
€ 36,95

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder in den SKN Kundenzentren
Norden | Neuer Weg 33 · Norderney | Wilhelmstraße 2
Telefon: 0 49 31/9 25-2 27 · E-Mail: buchshop@skn.info
Portofrei bestellen im Internet: www.skn-verlag.de

Zeitungszusteller für den Norderney Kurier gesucht!

Sie sind berufstätig und haben dennoch freitags ca. 2–3 Stunden Zeit und wollen sich noch etwas hinzuverdienen?
Sie sind Rentner und suchen 1 x wöchentlich Bewegung an der frischen Luft mit einer „Rentenaufstockung“?
Ihr seid Schüler, mindestens 13 Jahre alt und wollt euch euer Taschengeld aufbessern?

Dann melden:
Verlagsgeschäftsstelle Norderney
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Tel. (0 49 32) 99 19 68-0
Mo.–Fr. 9.00 bis 16.30 Uhr

Ihre Wochenzeitung
der Norderney Kurier

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Kinder haben Rechte. Überall.
www.tdh.de/kinderrechte



IHRE STIFTUNG FÜR EINE LEBENDIGE ERDE!

Das WWF Stiftungszentrum bietet Ihnen an, eine eigene Stiftung für den Natur- und Umweltschutz zu gründen – ganz nach Ihren Wünschen.
Oberstes Ziel des WWF ist die Bewahrung der biologischen Vielfalt – ein lebendiger Planet für uns und unsere Kinder.

Für weitere Informationen und kostenloses Informationsmaterial zu unseren Angeboten wenden Sie sich bitte an:
Gaby Groeneveld
WWF Deutschland
Reinhardtstr. 18 | 10117 Berlin
Telefon 030 311 777-730
wwf.de/stiftung

Auf über 40.000m²
Shoppingvergnügen
...in der größten Möbelstadt zwischen Weser und Ems!

- Von der Tasse bis zum maßgefertigten Schrank - alles unter einem Dach!
- Top-Beratung durch unser qualifiziertes Fachpersonal!
- Wir bieten Ihnen flexible Finanzierungsmodelle!
- Wir stehen Ihnen zur Seite: Von der Planung bis zur Lieferung!
- Entspannen Sie in unserem Bistro oder Restaurant Friesisches Bauernhaus!



Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin unter 04456-9880

60 JAHRE seit 1959

Möbel, Küchen & mehr...
maschal
Wohnkompetenz auf über 40.000m² **Die Möbelstadt**

maschal einrichtungs- & einkaufszentrum gmbh
Altjührdener Str. 47
26316 Altjührden bei Varel
Tel. 04456/9880
www.maschal.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr
Sa. 9.30 - 18 Uhr

Stellenmarkt

Sie fehlen uns!
... denn wir suchen für die Betreuung unserer Ferienhäuser auf Norderney **ab sofort** eine engagierte, zuverlässige und vor allem freundliche **Reinigungskraft (m/w) in Teilzeit/auf 450-€-Basis.**
Ganzjährige Beschäftigung! Personalzimmer kann auf Wunsch gestellt werden.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Sie erreichen uns telefonisch unter 0162 9 73 27 60.
www.christine-norderney.de ◀ Unsere Häuser ▶ **www.storchennest-norderney.de**

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Das bisschen Haushalt ...
terre des hommes kämpft für einen wirksamen Schutz von Hausmädchen vor der Ausbeutung als Kindersklaven.
www.tdh.de/hausangestellte

Verschiedenes

FLOHMARKT

Am **30. MÄRZ 2019**
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Evangelische Genezareth-Kapelle
Benekestraße 27

Infos: Horst Weinmann, Telefon 899-270




Was macht glücklich?



Gute Freunde, Musik, ein blauer Himmel, die Liebe, nette Kollegen, eine tolle Reise? Jeder Mensch hat große und kleine Träume vom Glück. Wir wollen helfen, dass auch für Menschen mit Behinderungen viele dieser Träume wahr werden. In einem Leben, das so selbstbestimmt wie möglich ist, mit so viel Hilfe wie nötig. Denn Freiheit macht glücklich.

www.bethel.de

